

Wozu um alles in der Welt lebe ich? 13.07.2014/ Beat Zwinger

Mit dieser Frage möchte ich uns heute Morgen herausfordern.

- **Wir alle leben nur einmal.**
- **Wir können keinen Tag wiederholen.**

Beispiel PC-Spiel oder auch einmal Playstation .

Mal eben nicht aufgepasst, aus der Bahn geworfen, macht nichts – dann starten wir das Spiel einfach nochmals neu!

- Wir leben im **Durchschnitt 31‘025 Tage** (Männer 78 Jahre, Frauen 83 Jahre, WHO Studie vom 15.05.2014 veröffentlicht im n-tv).
- Jeder Tag ist ein geschenkter Tag. Ein Tag der Gott uns als Chance gibt, etwas aus diesem Leben zu machen.
- Gibt es bei dir ein Leben, etwas das über die **bloße Existenz** hinausgeht?
- Mehr als das Gewöhnliche, sondern das **Besondere – ein Leben mit Bestimmung!**
- **Gibt es ein Leben nach dem Tod?** Wenn ja, wäre es doch hilfreich sich darauf vorzubereiten (entscheiden).

„**Wozu um alles in der Welt lebe ich?**“

- Diese Frage war schon immer, seit Anfang der Aufzeichnungen der Menschheitsgeschichte, präsent.
- Der Mensch hat schon immer nach etwas **über sich hinaus** gesucht, nach einem **Sinn und Bedeutung** für sein Leben.
- Er kann ohne diese innere Suche nicht leben.
- **ZITAT:**
Freddy Mercury der ehemalige Frontsänger von der Popgruppe Queen, hat auf seinem letzten Album die Frage gestellt:
„weiß irgendjemand, wofür wir leben!“

Was sagt das Wort Gottes?

Prediger 1, 2-7

2 Nichtigkeit der Nichtigkeiten! - spricht der Prediger; Nichtigkeit der Nichtigkeiten, alles ist Nichtigkeit!

3 Welchen Gewinn hat der Mensch von all seinem Mühen, mit dem er sich abmüht unter der Sonne?

4 Eine Generation kommt, und eine Generation geht; aber die Erde besteht in Ewigkeit.

5 Und die Sonne geht auf, und die Sonne geht unter, und sie strebt ihrem Ort zu, wo sie wieder aufgeht.

6 Der Wind geht nach Süden und wendet sich nach Norden. Immer wieder sich wendend geht er dahin, und zu seinem Ausgangspunkt kehrt der Wind zurück.

7 Alle Flüsse gehen ins Meer, und das Meer wird nicht voll. An den Ort, wohin die Flüsse gehen, dorthin gehen sie immer wieder.

- **Völlig sinnlos ist alles**, man kann tun was man will, es hat alles keinen Sinn. Das war die Erkenntnis des Predigerschreibers.

Jeremia hat diese Frage ganz ähnlich gestellt:

Jeremia 20, 18

Wozu nur bin ich aus dem Mutterleib hervorgekommen? Um Mühsal und Kummer zu sehen? Und daß meine Tage in Schande vergehen?

Frage und Antwort

- **Was ist der Grund, dass Du geboren bist?**
- **Im Menschen ist diese Frage angelegt und es gibt verschiedene Ansätze und Versuche zu einer Antwort zu kommen.**

Ich möchte ein paar Möglichkeiten aufzeigen:

- Denn das sind Themen mit denen sich Menschen um uns herum durch aus beschäftigen.
- Menschen in der Gesellschaft, die total suchend sind nach Wahrheit nach Richtung für ihr Leben.
- Vielleicht bist du heute hier und suchst nach Richtung für dein Leben! Dann bist heute genau richtig!

Nun zu den verschiedenen Ansätzen um eine Antwort für mein Leben zu bekommen:

Es gibt die Naturwissenschaftliche Antwort

- Die Biologie sagt: **Das Leben ist einfach da**, es hat sich **entwickelt**.
- Und der **Sinn** des Lebens ist, **Leben weiter zu entwickeln**. Das geht unheimlich langsam vor sich. (Evolutionstheorie).
- Die Aufgabe des Einzelnen ist **Arterhaltung** und **Artausbreitung**.

Meine Antwort ist:

- der Mensch braucht mehr Sinn - als das rein Biologische.

Die mystische Antwort

- „Hör nicht so sehr auf andere. **Schau ganz tief in dich hinein**.
- **Irgendwo tief in dir liegt die Antwort!**“
- **Das ist da wo die ganze fernöstliche Religion beginnt**. Mit **Zen** und **Yoga**
- Jeder legt sich seine **eigene Antwort zu Recht** – das ist der Ausgangspunkt für viele Philosophien und Philosophen.

Meine Antwort ist:

- **Wir sind Geschöpfe**, wurden erschaffen und daher müssen wir **unseren Produzenten- den Schöpfer** selbst fragen.

Die philosophische Antwort

- Carl Gustav Jung, einer der klassischen Philosophen bis heute, der nicht nur die Psychotherapie, sondern auch die Psychologie, die Theologie, die Literatur und Kunst beeinflusst hat; - hat einmal folgendes gesagt:

Zitat:

„Ich habe keine Ahnung, wie der Sinn des Lebens aussehen könnte, aber es macht den Eindruck, als hätte es einen!“

- Übrigens Jung ist als Sohn eines Pfarrers geboren und aufgewachsen.

Meine Antwort ist:

- Seit Jahrtausenden gibt es viele und faszinierende Gedanken, aber immer noch **keine ausreichende Antwort**. Viele Philosophien widersprechen sich sogar.

- Der Umstand ist, dass die Philosophie im Laufe der jahrtausendlangen Bemühungen noch **keine einheitliche Erkenntnis erbracht hat**, dass das Leben einen höheren Sinn hat!

Die hedonistische Antwort – Spaß Gesellschaft

- Hedonismus kommt aus der griechischen Lehre.
- Es ist ein Leben wo **die Lust als höchstes Gut** und Bedingung für **Glückseligkeit** angesehen wird.
- Das ist die Spassgesellschaft: „**It’s party time! Der Himmel ist die Love parade! Das Paradies ist Mallorca oder Ibiza!**“
- Es gibt kein Ziel, kein Sinn und keine Richtung.
- Das Motto ist: „**lebe heute, du weißt nicht was Morgen ist!**“

Aktuelle Beispiele aus den derzeitigen Medien:

- TV Sendungen wie „X-Diaries - love, sun and fun auf RTL 2“,
- Publikum von 18 bis 49 Jahren

Die Antwort ist Gottes ewiges und bis heute bestehendes Wort

- Wir wurden **erschaffen mit einer Absicht, mit einem Ziel!**
- Der **Schöpfer**, Gott hat sich etwas dabei gedacht.
- Und es gibt einen **Masterplan**.
- Deshalb finden wir **die Antwort nur bei IHM heraus**, denn er ist der Ursprung und das Ziel aller Dinge.
- Kolosser 1, 16: „**Durch Jesus ist alles erschaffen worden.... und alles findet in ihm sein Ziel.**“
- Wir sind **kein Produkt des Zufalls**, keine Laune der Natur.
- **Gott wollte ganz gezielt, dass du geboren wurdest und er hat ein Ziel für Dich!**
- **Deshalb hat er schon aus Liebe, diese Suche in uns nach Sinn und nach IHM selbst in uns angelegt und hineingelegt.**

Und die Bibel ist voll von solchen „Sinn-vollen Antworten“:

Ich möchte euch ein paar zum Besten geben:

- Sprüche 16,4 sagt: **„Alles hat Gott zu einem bestimmten Zweck geschaffen!“**
- Apg 17, 27 sagt Paulus zu den Athenern: **„die Menschen müssen (als logische Konsequenz, dass er als Schöpfer etwas hineingelegt hat)- Gott suchen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten.“**
- Psalm 44,2: **„So spricht der Herr, der dich gemacht hat und bereitet (geformt) hat ... von Mutterleibe an.“**
- Psalm 139, 16: **„Deine Augen sahen mich schon im Mutterleib, als ich noch nicht bereitet war, und alle meine Tage waren in deinem Buch schon aufgeschrieben als noch keiner da war.“**
- Epheser 1, 4- 5: **„Schon vor Beginn der Welt, vor allem Anfang, hat uns Gott auserwählt. Seine eigenen Kinder sollten wir werden. Das hat Gott schon damals aus Liebe zu uns beschlossen.“**

Aus Liebe erschaffen!

- Vielleicht kannst du dir heute nicht alles merken, aber ich möchte, dass du eines weißt: **Gott hat dich aus Liebe erschaffen und ins Leben gerufen!**
- Wenn wir das Konzept **der Liebe verstehen**, dann wissen wir, dass er, als unser Vater, **aus Liebe eine Richtung, einen Plan für unser Leben hat.**
- In Johannes 10, 10 sagt Jesus: **„Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben!“**
- **Das ist nachhaltiges Fun, love, sun und wahres, erfülltes Leben in Ewigkeit! Das macht Laune!**
- **„Ich bin gekommen!“** Das war sein Auftrag, seine Bestimmung! **Jesus will, dass wir HIER, im jetzt, in göttlicher Lebensqualität leben und dann danach im Himmel.**
- Es geht nicht nur um **Überleben oder Existieren**. Es geht auch nicht nur um **die Erfolgsebene**.
- Es geht darum, dass **dein Leben Bedeutung hat**. Und dann noch weiter **im Himmel!**

- **Leben mit göttlicher Vision möchte beides:**
- Dass wir erkennen, **was Gottes Absicht zu einem Leben der Bedeutung hier auf Erden hat.**
- Unser Leben soll **Signifikanz** haben, soll **eine Bedeutung**, ja soll eine **Aussagekraft** haben.
- **Dass es überfließt** Hinein bis in das ewige Leben.

Wer kein Ziel hat, wird irgendwo landen!

- **Die Frage** ist, ob wir **da hinwollen** und ob das unsere **Bestimmung** ist.

Was bringt es, wenn man sein Ziel kennt?

- Paulus schreibt davon in:
Phillipper 3, 13: „**eines aber tue ich, ich vergesse was dahinten ist, strecke mich aus nach dem was vorn ist und jage auf das Ziel zu, hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus:**“
- In 1. Korinther 9, 26 sagt Paulus: „**Ich laufe nicht ins Ungewisse...ich kämpfe auch nicht wie einer der ständig in die Luft schlägt!**“
- **Mit anderen Worten:** „**ich laufe nicht wie ein Hamster im Rad- nein ich habe ein Ziel in meinem Leben, ich weiß wohin ich will!**“
- Das Ziel zu kennen **gibt dem Leben eine Richtung.** („Ich laufe auf das Ziel zu“)
- Das Ziel zu kennen **macht das Leben einfacher** („Ich lasse alles hinter mir und sehe, was vor mir liegt.“)
- Das Ziel zu kennen und vor Augen zu haben, **erhöht die Motivation zu leben** („ich jage geradewegs auf das Ziel zu“)

Wir haben die beste Botschaft wenn es um ein „reiches und erfülltes Leben mit Ewigkeitsperspektive geht!

Zum Schluss ein Zitat von Rick Warren, ist Pastor, Gemeindegründer der *Saddleback Gemeinde* in Lake Forest, Kalifornien, und ein erfolgreicher Buchautor. Er sagt folgendes: **Zitat: „das Leben auf dieser Erde ist nur die Generalprobe für die Aufführung!“**